

Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Deutscher Behindertensportverband e.V.  
National Paralympic Committee Germany

DEUTSCHER BEHINDERTENSSPORTVERBAND (DBS) e.V.  
National Paralympic Committee Germany  
ABTEILUNG BOGENSPORT

### A U S S C H R E I B U N G

Deutsche Meisterschaften Halle Bogenschießen  
World Archery 2013  
Samstag, den 2. März 2013

---

<b>VERANSTALTER</b>	Deutscher Behindertensportverband (DBS) e.V.
<b>AUSRICHTER VERBAND</b>	Behinderten-Sportverband Nordrhein-Westfalen e.V. Friedrich Ebert Straße 10 47055 Duisburg
<b>ORT</b>	Smidt Arena Bismarckstraße 125 51373 Leverkusen
<b>VERANSTALTUNGSLEITER</b>	Jürgen Löchelt Vom-Stein-Str. 30 78050 Villingen-Schwenningen Tel: 07721-909041 Fax: 07721-909043 Mail: <a href="mailto:jloechelt@archery-control.com">jloechelt@archery-control.com</a>
<b>AUSRICHTER VEREIN</b>	BS Opladen Manfred Brenne Gerhart Hauptmann Str. 38 51379 Leverkusen / Opladen
<b>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b>	siehe Ausrichter
<b>KLASSIFIZIERUNG</b>	Dr. Erasmus Krahn

---

**TECHNISCHE LEITUNG**

Kufsteiner Str. 58 a  
47249 Duisburg  
Mail: [erasmus.krahn@gmx.de](mailto:erasmus.krahn@gmx.de)  
Michael Müller  
Kiefernweg 14  
21395 Tespe  
[m.jovers-mueller@t-online.de](mailto:m.jovers-mueller@t-online.de)

**KAMPF-/SCHIEDSGERICHT**

Wird vom DBS benannt und durch Aushang an der  
Wettkampfstätte bekannt gegeben.

**ÄRZTLICHE BETREUUNG**

Wird durch Aushang an der Wettkampfstätte bekannt gegeben.

---

**MELDESCHLUSS:****28. Januar 2013**

---

**ZEITPLAN****DURCHGANG 1****Recurve (geplant)**

08:00	Anmeldungsbeginn
09:00	Begrüßung und Kontrolle der Ausrüstung Beginn Trainingspfeile (30 min)
09:45	Wettkampfbeginn (2*30 Pfeile)
Anschl.	Siegerehrung

**DURCHGANG 2****Compound, Blank (geplant)**

13:00	Anmeldungsbeginn
14:00	Begrüßung und Kontrolle der Ausrüstung Beginn Trainingspfeile (30 min)
14:45	Wettkampfbeginn (2*30 Pfeile)
Anschl.	Siegerehrung

**Hinweis:** Die Verteilung auf die Startklassen ist aus den Startkarten ersichtlich und kann sich je nach Anzahl der Meldungen noch einmal verändern. Der Starttermin auf der Startkarte ist bindend.

Je nach Starterfeld kann der 2. Durchgang entfallen und wird in den 1. Durchgang integriert.

**ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN:****1. Ordnungen:**

Es gelten die z. Zt. gültige Sport- und Turnierordnungen sowie der Antidoping-Code des DBS i. V. mit den allgemeinen Klassifizierungsregelungen.

**2. Teilnehmer:**

Die Deutsche Meisterschaft wird für alle nach der Turnierordnung der Abteilung zugelassenen Behinderungsklassen durchgeführt.

**3. Wettkampfbregeln:**

Es gelten die Wettkampfbregeln des DBS in Verbindung mit den WA-Regeln.

**4. Wertungsklassen:**

Wettkampfklassen werden nur eröffnet, wenn mind. 5 Starter/innen anwesend sind. Bei weniger als 5 Teilnehmern/innen in der Wettkampfklasse werden die Startklassen in der nächst höheren Wettkampfklasse zusammengefasst (außer Schüler- und Jugendklassen)  
Die Klassenaufstellung, sowie Jahrgänge und Distanzen befinden sich im Anhang A der

Ausschreibung.

**5. Mannschaftswertung:**

Recurvebogen: alle Klassen mit 40iger Auflage  
alle Klassen mit 3er Spot

Blankbogen: **Keine** Mannschaftswertung!

Compoundbogen: alle Klassen mit 3er Spot

**6. Medaillenvergabe**

Jeder auf Platz 1 –3 platzierte Sportler/in erhält eine Medaille.

**7. Teilnahmeberechtigung:**

Die Einladung ergibt sich aus den Ergebnissen der Landesmeisterschaften.

Startberechtigt sind alle sportgesunden Sportler/innen, die Mitglied in Vereinen der Landesverbände des DBS/DRS sind, einen GdB von min. 20 haben und entsprechend der Klassifizierungsordnung klassifiziert sind. Ausnahmen siehe Punkt 15ff.

Schützen die keine deutsche Staatsbürgerschaft besitzen sind startberechtigt, wenn sie

- nachweislich seit mindestens einem Jahr ihren Wohnsitz ununterbrochen in Deutschland haben,
- mindestens seit einem Jahr bei einem Landesverband des DBS gemeldet sind,
- eine schriftliche Erklärung abgeben, dass sie nicht an den Meisterschaften und Auslandswettkämpfen ihres Heimatlandes oder eines Drittlandes teilnehmen,
- und sich aufgrund einer Genehmigung einer deutschen Behörde in Deutschland aufhalten.
- Ausländische Teilnehmer/innen müssen eine entsprechende medizinische Zulassung ihres nationalen Behinderten-Sportverbandes oder den internationalen Startpass vorlegen.

Die formlose, schriftliche Erklärung, in der alle vorgenannten Punkte zu bestätigen sind, ist unterschrieben mit der Meldung durch den Landesverband vorzulegen.

Alle gemeldeten Sportler/innen müssen vor Beginn des Wettkampfes einen gültigen Sportgesundheitspass **und** den DBS Startpass vorlegen. (Die letzte Sportuntersuchung darf nicht älter als 12 Monate sein)

Personen, die zusätzlich zu ihrer Behinderung an Erkrankungen leiden, die durch Wettkampfsport verschlimmert werden könnten, sind von der Teilnahme an Deutschen Meisterschaften ausgeschlossen. Dies trifft in der Regel für Personen zu, die Implantate (z. B. künstliche Gelenke, Herzschrittmacher usw.) haben oder z. B. einen Herzinfarkt überstanden haben.

Ausnahmen hierzu sind vor der Meldung zur Deutschen Meisterschaft durch den DBS-Verbandsarzt zu genehmigen. Dies gilt unabhängig von der Sporttauglichkeitsbescheinigung durch den behandelnden Arzt. Die Genehmigung darf zum Zeitpunkt des Starts nicht älter als 12 Monate sein.

Sportler/innen mit geistiger Behinderung werden zugelassen, wenn durch ein ärztliches Attest (nicht älter als 12 Monate) bescheinigt wird, dass keine Gefährdung für sie und andere Teilnehmer/innen besteht. Im Falle einer Teilnahme muss sichergestellt werden, dass eigenes personenbezogenes Betreuungspersonal dauernd anwesend ist.

Bei allen Sportler/innen aus dem Bereich des DBS und dessen angeschlossenen Fachverbänden wird der bei der Meisterschaft gemeldete Verein für die Startberechtigung registriert.

## 8. Meldungen

Die Meldungen sind durch die Geschäftsstellen der Landesverbände einzureichen an:

**Deutscher Behindertensportverband e.V.**

**Tulpenweg 2-4**

**50226 Frechen**

**Tel.:02234-6000 - 203**

**Fax:02234-6000 - 150**

**Email: [graedtke@dbs-npc.de](mailto:graedtke@dbs-npc.de)**

sowie

**Michael Müller, Technischer Leiter der DM**

**Email: [M.Jovers-Mueller@t-online.de](mailto:M.Jovers-Mueller@t-online.de)**

Die Meldungen müssen enthalten:

Name, Vorname, Verein, Geburtsjahr, Startklasse, Klassifizierung, stehender oder sitzender Sportler.

Zur Meldung geht den Landesverbänden mit der Ausschreibung eine Excelvorlage zu.

Der Meldung ist die Ergebnisliste der Landesmeisterschaft beizulegen.

Unvollständige Meldungen und direkte Meldungen durch Vereine oder Schützen sind ungültig.

## 9. Startlisten und Startkarten:

Die Startlisten und Startkarten werden ab dem **03. Februar 2012** im Internet unter dem Link:

<http://www.dbs-npc.de/bogensport.html> veröffentlicht. Die Teilnehmer/innen müssen ihre Startkarten ausgedruckt, ausgefüllt und unterschrieben bei der Anmeldung vorlegen.

## 10. Organisationsbeitrag:

Der O-Beitrag von € 20,00 je Teilnehmer/in und Mannschaft ist ausschließlich durch den Landesverband an den DBS zu entrichten.

Die Rechnungsstellung an den Landesverband erfolgt nach Meldeschluss.

Direkte Zahlungen von Vereinen und Schützen werden **nicht** angenommen.

## 11. Doping:

Doping ist nach den Bestimmungen des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. (DBS-NPC) verboten. Gültigkeit hat der Antidoping Code des DBS und die Regelwerke der WADA, des IPC, der NADA und bei internationalen Veranstaltungen die des betreffenden Internationalen Sportfachverbandes.

**Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Sportler die Antidoping Regelwerke in ihrer jeweils gültigen Fassung an.**

Die Regelwerke sind abrufbar unter [www.dbs-npc.de](http://www.dbs-npc.de).

Dopingkontrollen werden durch den Antidoping Beauftragten des DBS veranlasst und können stichprobenartig durchgeführt werden.

Die Einnahme oder das Mitführen von Medikamenten, die auf der aktuellen **WADA-Verbotsliste** stehen ist verboten; bei Verstoß gilt die absolute Eigenverantwortung.

Müssen jedoch aus therapeutischen Gründen Medikamente eingenommen werden, die auf der aktuellen WADA-Verbotsliste stehen, so muss darüber ein schriftlicher Nachweis bei einer Dopingkontrolle vorgelegt werden:

\* vorlegen eines Nachweises bei ärztlich verordneten Medikamenten und deren Einnahme (**ärztliches Attest mit Diagnose(n) in Kopie nicht älter als 12 Monate!**),

\* **für Athleten im NADA-Testpool (ATP, NTP oder RTP) gilt:** die Einnahme verbotener, aber therapeutisch notwendiger Medikamente ist durch eine **Ausnahmegenehmigung (TUE)** in Kopie nachzuweisen.

Fehlt dieser Indikationsnachweis, so wird bei einem positiven Ergebnis der Dopingprobe ein **Rechtsverfahren des DBS-Rechtausschuss** eingeleitet und der Sportler muss wegen Dopingvergehens mit entsprechenden **Sanktionen** rechnen. Sie können die Dopingrelevanz Ihres Medikamentes auch unter [www.nadamed.de](http://www.nadamed.de) direkt online abfragen. Weitere Informationen zum **TUE-Verfahren** finden Sie zudem auf der NADA Homepage [www.nada-bonn.de](http://www.nada-bonn.de) unter der Rubrik Medizin. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an das Referat Medizin/Anti-Doping im DBS.

## **12. Haftung:**

Der DBS und seine Organe haften für Schäden nur in den Grenzen und im Umfang des zur Verfügung stehenden Haftpflichtversicherungsschutzes. Die Haftung für darüber hinausgehende Schäden wird ausdrücklich ausgeschlossen. Der abgeschlossene Versicherungsvertrag kann jederzeit bei der DBS-Geschäftsstelle eingesehen werden. Ansprüche aus den Sportunfallversicherungsverträgen der Landessportbünde/des DBS werden von dieser Haftungsbegrenzung nicht berührt.

## **13. Proteste:**

**13.1** Proteste während der Veranstaltung müssen schriftlich mit einer Begründung durch den Mannschaftsführer oder den/die betroffene/n Sportler/in beim Kampf-/Schiedsgericht eingereicht werden. Der Protest muss spätestens 30 Minuten nach Bekanntwerden eines Protestgrundes vorliegen. Mit dem Einreichen des Protestes ist eine Protestgebühr in Höhe von **50,00 €** zu hinterlegen (§ 10 Abs. 1.1 DBS Sportordnung).

**13.2** Gegen die Entscheidung des Kampf/Schiedsgerichtes kann beim zuständigen Abteilungsvorstand Protest eingelegt werden. Der Protest ist innerhalb von 48 Stunden nach Beendigung der Veranstaltung schriftlich bei der Geschäftsstelle des DBS einzureichen. Es gilt das Datum des Poststempels. Die Protestgebühr in Höhe von **100,00 €** ist diesem Widerspruch in Form eines Verrechnungsschecks beizulegen.

**13.3** Den weiteren Verfahrensablauf regelt die Rechtsordnung.

**13.4** Wird der Protestgrund erst nach Beendigung der Veranstaltung bekannt, muss der Protest spätestens 48 Stunden nach Beendigung dieser Veranstaltung schriftlich bei dem zuständigen Abteilungsvorstand über die Geschäftsstelle des DBS eingereicht werden. Mit dem Einreichen des Protestes ist eine Protestgebühr in Höhe von **75,00 €** in Form eines Verrechnungsschecks beizufügen.

**13.5** Die jeweilige Protestgebühr wird zurückgezahlt, sofern dem Protest stattgegeben wird.

#### **14. Fotos:**

Einer Veröffentlichung und Präsentation der während der Veranstaltung geschossenen Bilder in sämtlichen Kommunikationsmedien des DBS e.V. und des DRS e.V. stimmen alle Teilnehmer/innen unwiderruflich zu.

#### **15. Klassifizierungen:**

Das Klassifizierungsteam um Dr. Erasmus Kahn wird die vorliegenden Klassifizierungsanträge bei dieser DM soweit als möglich bearbeiten und die Sportler/innen auch während des Wettkampfs begutachten.

Anträge auf Klassifizierung oder Verlängerung sind mindestens einen Monat vor der Veranstaltung beim Abteilungsleiter einzureichen. Hierfür ist der entsprechende Vordruck der Abteilung, der von der Homepage herunter geladen werden kann, zu verwenden. Unvollständige Anträge können nicht bearbeitet werden.

Eine Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ist dann nicht möglich.

Die betroffenen Sportler/innen werden, wenn möglich, über den ungefähren Zeitpunkt ihrer Klassifizierung unterrichtet, sofern eine Untersuchung notwendig ist. Der Zeitpunkt der Klassifizierung wird von den Klassifizieren festgelegt.

Zur Klassifizierung sind der ausgefüllte DBS Untersuchungsbogen (als Download unter <http://www.dbs-npc.de/dbs-downloads.html> abzurufen), der Gesundheitspass und alle medizinischen Unterlagen / Bescheide im Original vorzulegen.

Ist ein Sportler/in international klassifiziert ist diese vorrangig. Sollte zwischen der internationalen und der nationalen Klassifizierung ein Unterschied bestehen, so gilt immer die internationale Klassifizierung. Eine Veränderung der internationalen Klassifizierung wird nur anerkannt, wenn diese durch ein zugelassenes Klassifizierungsteam vorgenommen und schriftlich bestätigt wurde. Liegt keine internationale Klassifizierung vor, so gilt die nationale Klassifizierung des zuständigen DBS – Chefklassifizierers.

Sportler/innen die zum Zeitpunkt der Meldung noch nicht klassifiziert sind oder die Klassifizierung abgelaufen ist, sind nur in der Klassifizierungsklasse „AB/ABST“ startberechtigt, es sei denn es liegt eine vorläufige Erklärung des Klassifizierungsteams vor, dass der Sportler/in bei der bevorstehenden Klassifizierung anders eingestuft wird.

#### **16. Sonstiges**

An- und Abfahrt, Unterkunft und Verpflegung tragen die Teilnehmer selbst.

Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Deutscher Behindertensportverband e.V.

**F. d. R.:** Vorsitzender der DBS-Abteilung Bogensport

Gez. Jürgen Löchelt

04.11.2012

## Anhang A

### Wettkampfdisziplinen, Melde- und Startklassen Bogensport

#### A1 Hinweise für Mannschaftswettbewerbe

Recurvemanschaften können alle Recurveklassen von Junioren – Senioren umfassen ,sofern diese gleiche Auflagen und Distanzen schießen.

Compoundmanschaften können alle Compoundklassen von Junioren – Senioren umfassen, sofern diese gleiche Auflagen und Distanzen schießen.

Keine Mannschaftswertung bei Blankbogen, W1 und Sehbehindert(SB)

#### A2 Kurzprogramm

Die Klasse „Kurzprogramm“ ist ausnahmslos Schützen vorbehalten, die aufgrund der Schwere Ihrer Behinderung nicht oder nicht mehr in der Lage sind längere Distanzen zu schießen. Die Entscheidung hierüber treffen die Klassifizierer.. Kurzprogramm wird nur für den Recurvebogen ausgeschrieben.

#### A3 Schiesszeiten und Wertungspfeile

Die Schiesszeiten und Anzahl der Wertungspfeile entsprechen den Regeln der WA, 2\* (derzeit Halle 3 Pfeile 2 Minuten 30 Wertungspfeile/ Freiluft 6 Pfeile 4 Minuten 36 Wertungspfeile), Halle insgesamt also 60 Wertungspfeile, Freiluft insgesamt 72 Wertungspfeile

#### A4 ARW1 Halle und Freiluft

In der Halle gilt für die Schützen der W1-Klasse der Recurve-10er.

Sollten sich international Änderungen hinsichtlich der W1-Klasse ergeben kann der Vorstand dies unmittelbar in die Turnierordnung übernehmen (Distanz, Auflage, Recurve-Compound-Trennung,...)

		Sportjahr 2013						Halle		Freiluft	
	Klasse	Jahrgang	Geschl.	Klassifizierung	Meldenr	Klassifizierung	Meldenr	Distanz	Auflage	Distanz	Auflage
<b>Recurve</b>	Schülerklasse	1999 u. jünger	m/w	AB /ABST	20	ARST, ARW1, ARW2	320	2*18 m	60 cm	2* 25 m	122 cm
	Jugendklasse	1996-1998	m/w	AB /ABST	30	ARST, ARW1, ARW2	330	2*18 m	40 cm	2 * 50 m	122 cm
	Juniorenklasse	1993-1995	m/w	AB /ABST	40	ARST, ARW1, ARW2	340	2*18 m	3 Spot	2 * 70 m	122 cm
	Schützenklasse	1968-1992	m	AB /ABST	10	ARST, ARW1, ARW2	310	2*18 m	3 Spot	2 * 70 m	122 cm
	Damenklasse	1968-1992	w	AB /ABST	11	ARST, ARW1, ARW2	311	2*18 m	3 Spot	2 * 70 m	122 cm
	Altersklasse	1958-1967	m	AB /ABST	50	ARST, ARW1, ARW2	350	2*18 m	3 Spot	2 * 70 m	122 cm
	Damenaltersklasse	1958-1967	w	AB /ABST	51	ARST, ARW1, ARW2	351	2*18 m	3 Spot	2 * 70 m	122 cm
	Seniorenklasse	1957 u. älter	m	AB /ABST	60	ARST, ARW1, ARW2	360	2*18 m	3 Spot	2 * 70 m	122 cm
	Damenseniorenklasse	1957 u. älter	w	AB /ABST	61	ARST, ARW1, ARW2	361	2*18 m	3 Spot	2 * 70 m	122 cm
<b>Compound</b>	Schülerklasse	1999 u. jünger	m/w	AB /ABST	120	ARST, ARW1, ARW2	420	2*18 m	60 cm	2* 25 m	122 cm
	Jugendklasse	1996-1998	m/w	AB /ABST	130	ARST, ARW1, ARW2	430	2*18 m	3 Spot	2 * 50 m	5er Spot
	Juniorenklasse	1993-1995	m/w	AB /ABST	140	ARST, ARW1, ARW2	440	2*18 m	3 Spot	2 * 50 m	5er Spot
	Schützenklasse	1968-1992	m	AB /ABST	110	ARST, ARW1, ARW2	410	2*18 m	3 Spot	2 * 50 m	5er Spot
	Damenklasse	1968-1992	w	AB /ABST	111	ARST, ARW1, ARW2	411	2*18 m	3 Spot	2 * 50 m	5er Spot
	Altersklasse	1958-1967	m	AB /ABST	150	ARST, ARW1, ARW2	450	2*18 m	3 Spot	2 * 50 m	5er Spot
	Damenaltersklasse	1958-1967	w	AB /ABST	151	ARST, ARW1, ARW2	451	2*18 m	3 Spot	2 * 50 m	5er Spot
	Seniorenklasse	1957 u. älter	m	AB /ABST	160	ARST, ARW1, ARW2	460	2*18 m	3 Spot	2 * 50 m	5er Spot
	Damenseniorenklasse	1957 u. älter	w	AB /ABST	161	ARST, ARW1, ARW2	461	2*18 m	3 Spot	2 * 50 m	5er Spot
<b>Blankbogen</b>	Blankbogenklasse		m/w	AB /ABST	210	ARST, ARW1, ARW2	410	2*18 m	40 cm	2 * 40 m	122 cm
<b>W1-Compound</b>	W1-Klasse		m/w			ARW1	500	2*18 m	3 Spot	2 * 50 m	5er Spot
<b>Sehbehindert</b>	Sehbehindertenklasse		m/w			SB	510	2*18 m	60 cm	2 * 30 m	80 cm
<b>Kurzprogramm</b>	Kurzprogramm-Klasse		m/w			ARST,ARW1,ARW2	520			2 * 40 m	122 cm